

REFERENZ Deutsche Klassenlotterie Berlin

Vollständig digitalisierter Datenaustausch nach Maßgabe der ERVV



Anwender

Deutsche Klassenlotterie
Berlin

Branche

Anstalt öffentlichen Rechts

Herausforderung

Vollständig digitalisierter Datenaustausch mit Justiz und Verwaltungsbehörden nach Maßgabe der Verordnung zur Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs (ERVV)

Lösung

Einsatz von proGOV mit proDESK Framework 3 zur Bereitstellung ERVV-konformer Übertragungswege

Über DKLB

Die Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB) hat die Aufgabe übernommen, im Auftrag des Landes Berlin Glücksspiele und Lotterien durchzuführen.

Abbildung rechts: Lottotaus Berlin,
Eigentum & copyright DKL Berlin

Digitale Transformation nicht nur im Spiel

Die Geschichte des regulierten Lotteriespiels geht in Berlin bis auf das Jahr 1763 zurück. In diesem Jahr wurde ein staatliches Monopol für Lotterie in Preußen eingeführt. Nach vielen gesellschaftlichen Mäandern wurde der Vorläufer der heutigen Deutschen Klassenlotterie Berlin (DKLB – kurz LOTTO-Berlin) am 16. August 1945 von der Alliierten Kommandantur genehmigt. Doch nach zehn Auspielungen war im März 1947 schon wieder Schluss. Dafür errichtete der Magistrat von Groß-Berlin am 30. März 1947 die Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB). Der Startschuss fiel dann am 11. Juli 1947 mit der ersten Ziehung. Mit Zustimmung des Senats von Berlin wurde die Deutsche Klassenlotterie Berlin eine Anstalt öffentlichen Rechts und erhielt die Erlaubnis, die aus Einzelziehungsvorgängen bestehende Zahlenlotterie einzuführen. Heute ist die DKLB fester Bestandteil des Deutschen Lottoblocks und aus dem Zahlenlotto „5aus90“ wurde im Oktober 1959 „6aus49“. Mit einem Magistratsbeschluss vom August 1990 wurde das Spielangebot auch auf den Ostteil der Stadt ausgedehnt.

Die Einnahmen von LOTTO-Berlin kommen mit fast siebenunddreißig Prozent dem Gemeinwohl in Berlin zugute. Damit werden nachhaltig Mittel für den Breitensport, karitative und soziale Organisationen, Kunst und Kultur sowie Umwelt- und Denkmalschutz gesichert.



Von Offline zu Online

Die Überprüfung der LOTTO-Zahlen von Hand ist bereits seit den 1990er Jahren Geschichte, denn die elektronisch gespeicherten Spielscheine werden seitdem per Datenleitung aus den circa eintausend Berliner LOTTO-Annahmestellen in die Zentrale von LOTTO-Berlin übertragen und dort weiterverarbeitet. Dazu wurde in jeder LOTTO-Annahmestelle ein browserfähiges Terminal aufgestellt, über welches die Spielschein-Daten gelesen und verschickt werden. Seit 2001 können Tipps auch online über das Internet-Spielsystem direkt bei LOTTO Berlin abgegeben werden. Dabei ist ein enormes Aufkommen zu bewältigen, denn allein im Jahr 2020 wurden rund 19,1 Millionen Spielaufträge in den Annahmestellen und über das Internetspielsystem abgegeben und in der Zentrale verarbeitet. Ohne digitale Hilfsmittel auf dem neuesten Stand der Technik wäre das enorme Aufkommen nicht zu bewältigen.

REFERENZ Deutsche Klassenlotterie Berlin

Vollständig digitalisierter Datenaustausch nach Maßgabe der ERVV

Über procilon

Die Unternehmen der procilon haben sich seit über 20 Jahren auf die Entwicklung kryptologischer Software spezialisiert. procilon-Lösungen sichern und verwalten digitale Identitäten, sorgen für vertrauenswürdige Kommunikation und schützen die Integrität gespeicherter Daten. Bereits mehr als 1500 Unternehmen und Organisationen haben Maßnahmen zum präventiven Schutz sensibler Daten mit Unterstützung der procilon ergriffen.

Stand der Technik auch im ERV

Mit der Verordnung zur Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs (ERVV) wurde es möglich, diesen Anspruch auch auf den vollständig digitalisierten Dokumentenaustausch mit der Justiz und Verwaltungsbehörden zu übertragen. Als „Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts“ kann LOTTO-Berlin dafür den sicheren Übertragungsweg über das besondere elektronische Behördenpostfach (beBPo) nutzen. Neben einer möglichst guten Benutzerfreundlichkeit sollte vor allem auch eine ERVV-konforme Lösung geschaffen werden. Dafür kommen im Elektronischen Rechtsverkehr ausschließlich sogenannte „zugelassene Drittprodukte“ in Frage. Damit war das Spektrum der zu betrachteten Anbieter vorgegeben und die Bewertung einer geeigneten Lösung erfolgte anhand der von LOTTO-Berlin vorgegebenen Parameter.

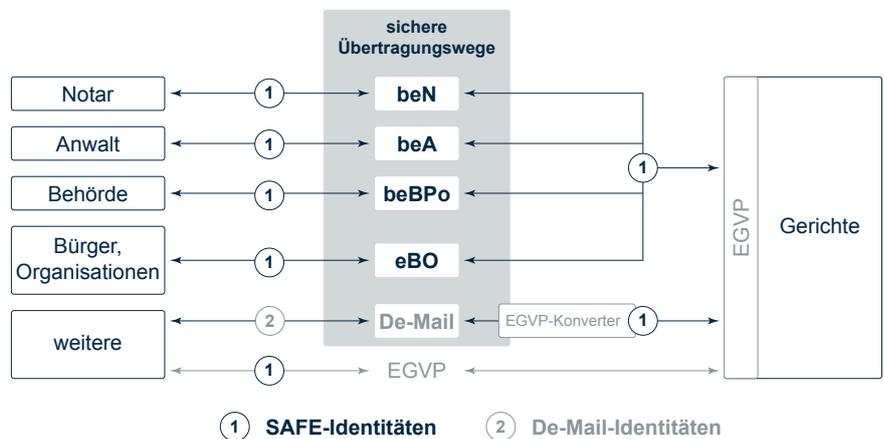


Abbildung rechts:
Sichere Übertragungswege,
Eigentum und copyright procilon GmbH

In diesem Prozess fiel das Votum auf die proGOV-Plattform von procilon. Neben den betriebswirtschaftlichen Aspekten waren dabei Kriterien wie die gute Integrationsfähigkeit und die Tatsache, dass eingehende ERV-Nachrichten generell das integrierte, hierarchisch aufgebaute Regelwerk des proGOV durchlaufen, maßgeblich für die Entscheidung. So können durch definierte Kriterien im Regelwerk die Nachrichten fachbereichsbezogen zugestellt werden. beBPo-Nutzer können auf diese Weise die sichere Kommunikationsform in ihren Arbeitsprozessen aus dem Mail-System nutzen.

„Wichtig war für uns ein reibungsloser Ablauf der Installation und der Inbetriebnahme. Hier möchte ich für die beteiligten Akteure eine Lanze brechen. Das hat bisher alles gut geklappt und so wurde sowohl der zeitliche als auch der Kostenrahmen eingehalten.“

Martin Höft,
Lotto – Deutsche Klassenlotterie Berlin

Kontakt procilon

procilon GmbH
Zentrale
Leipziger Straße 110
04425 Taucha bei Leipzig

Niederlassung Berlin
Schützenstraße 52
10117 Berlin

Niederlassung West
Londoner Bogen 4
44269 Dortmund

Tel.: +49 342 98 48 78 - 31
E-Mail: anfrage@procilon.de
Web: www.procilon.de

Kontakt Kunde:

DKLB | www.lotto-berlin.de

Komfortable Bereitstellung des beBPo

Neben der reinen Nutzung von procilon Software-Technologie konnte LOTTO-Berlin von der Bereitstellung von Checklisten für die beBPo-Einführung und dem zugehörigen procilon-Dienstleistungspaket profitieren. Dies beinhaltet die Aktualisierung der Einträge im SAFE-Verzeichnis ebenso wie die Unterstützung bei der Beschaffung eines VHN (Vertrauenswürdiger Herkunftsnachweis).